

84  
49  
2. April 1940

Arbeitsbericht

von Dr. Helene Bindewald.

Die Arbeit an der Herausgabe der Sachsenspiegelglosse ((Landrecht)) bestand im letzten Halbjahr

in der Collation der ((durch Gruppen Abschrift erhaltenen)) Handschrift "Dm", 450 Bl., (= Homeyer "Rechtsbücher<sup>3</sup>" Nr. \*759) mit der Haupthandschrift "Ch".

Von dem ersten und zweiten Buch des Landrechts wurden alle Varianten verzeichnet - mit Ausnahme der rein sprachlichen, die sich aus der Tatsache ergeben, dass Ch ndd., Dm aber md. abgefasst ist; vom dritten Buch wurden in der Regel nur die sachlichen Varianten ((insbesondere Auslassungen, Zusätze, grössere Umstellungen))

Berlin, den 6. Juni 1940.

Fräulein Dr. H. Bindewald

9. April 1940  
München 2 NO  
Ludwigstraße

Sehr geehrtes Fräulein Doktor!

Wären Sie so freundlich, die nachfolgend genannte Arbeit: Hirsch, Hans Christoph, Eine neuentdeckte, die zweite bekannte Handschrift des holländischen Sachsenspiegels, Zs. Rg. germ. Abt., 59 (1939), pag. 253-263 bis zum 15. 8. d. J. kurz für das "Deutsche Archiv" zu besprechen?

Sehr verehrte! Für baldige Benachrichtigung sind wir dankbar.

Ihr Antrag betr. Fräulein Bindewald Heil Hitler! der  
Forschungsgemeinschaft bisher noch nicht erledigt werden. Sollten I.A.  
Sie nicht in der Lage sein, den Betrag für April gez. Samse  
legen, sind wir gern bereit, es unsererseits zu tun.

Mit kollegialer Begrüßung:

Heil Hitler!  
Ihr ergebener